Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 9 (1986)

Heft: 4

Rubrik: Arbeitsgemeinsschaft Europäischer Chorverbände = Fédération Européenne des Chorales = Federation of European Choirs : AGEC-Tagung in Holland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahre 1987–1989 wird durch Geschäftsleitung und Musikkommission weiter formuliert und an der nächsten Sitzung vorgelegt. Ebenso wird eine Pendenzenliste zuhanden des Zentralvorstandes geführt.
Die Herbstsitzung des Zentralvorstandes findet am 7./8. November 1986 in Eggiwil (Emmental) statt. Gastgeber ist der Präsident des Bernischen Kantonalgesangvereins, Ernst Grütter.
Zur 6. Delegiertenversammlung der Schweizerischen Chorvereinigung laden Geschäftsleitung und der Präsident des Solothurnischen Kantonalgesangvereins, Franz Jeker, auf den 9. Mai 1987 nach Solothurn ein.
Einmal mehr verlief die Tagung in einer freundschaftlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre, was ein Verdienst aller Beteiligten und des vor einem Jahr gewählten initiativen und zielstrebigen Zentralpräsidenten Ernst Kleiner war. Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle auch unserer Sekretärin *Olga Paoli*, die einen bemerkenswerten Einsatz für die Zentralvorstandssitzung zu leisten hatte.
8. April 86 Bernhard Stolz

Nächste Zentralvorstandssitzung: 7./8. November 1986 in Eggiwil
Delegiertenversammlung der SCV: 9. Mai 1987 in Solothurn

Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände
Fédération Européenne des Chorales
Federation of European Choirs

AGEC-Tagung in Holland

Vom 21.–25. Mai 1986 fand in Arnhem (Holland) die Jahrestagung der AGEC, Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände, statt, an der sich nach gut zehnjährigem Unterbruch unsere Vereinigung wieder beteiligte.
Im Bewusstsein, dass der Eidgenössische Sängerverein und dessen Präsident P. Pflugshaupt sowie P. Forster, der Präsident der damaligen Musikkommission, 1955 Mitbegründer und langjährige Mitglieder der AGEC waren, beschloss die Schweizerische Chorvereinigung an ihrer Zentralvorstandssitzung vom 5. April 1986 eine Reaktivierung der Mitgliedschaft bei der AGEC. Unsere Vereinigung wurde deshalb mit offenen Armen im Kreise der europäischen Chorverbände aufgenommen und vom Präsidenten der AGEC, W. Weidmann aus Deutschland, mit herzlichen Worten für eine aktive Mitarbeit willkommen geheissen. Ich hatte als Delegierter der SCV die Ehre, unser Land zu vertreten und freundschaftliche Beziehungen zu den zahlreichen Delegationen anzubahnen.
Ein informativer Auftakt der Tagung waren die Kurzberichte der Mitglieder über die Arbeit ihrer Verbände im vergangenen Jahr und in der nahen Zukunft. So konnte zum Beispiel der polnische Verband der Chöre eine bemerkenswerte Konzerttätigkeit aufweisen. Die 1043 Chöre und Orchester mit 33 653 Mitwirkenden führten 15 053

Konzerte in Polen und im Ausland auf. Hauptereignis war das Internationale Festival des Chorgesangs vom 1.–14. Juli 1985 in Miedzyzdroje. Der polnische Verband ist an Informationen und Kontakten mit Chören aus den westlichen Ländern sehr interessiert.
Der Korfurbund Norwegen ist mit den Vorbereitungen eines Ländersängerfestes im Jahre 1988 beschäftigt, zu dem viele ausländische Chöre erwartet werden. Meilenstein in der Geschichte des Südtiroler Sängerbundes war das Bundessingen in Naturns, an dem die preisgekrönten Werke des Kompositionswettbewerbes «Tiroler Gedenkjahr 1984» uraufgeführt wurden. Auch in Belgien beim Algemeen Nederlands Zangverbond war das Nationale Singfest am 28. April 1985 in Antwerpen mit 12 000 Teilnehmern Höhepunkt des Jahres. In diesem Land wird dem Kurswesen für Chorleiter besondere Beachtung geschenkt. Als bedeutende Leistung konnte der Fürstlich Liechtensteinische Sängerbund die Herausgabe eines Orff'schen Liederbuches in Blindenschrift bekanntgeben. Mit einem Landessängerfest vom 6.–8. Juni 1986 in Melk ist der Österreichische Sängerbund beschäftigt. Der Deutsche Sängerbund mit 1 720 264 Sängerinnen und Sängern stellte in seinem Land einen Mitgliederrückgang bei den Männerchören fest, der sich durch einen Zuwachs bei den Gemischten Chören und Frauenchören wieder ausglich. Die niederländische Chororganisation, Stichting SNK, bietet das Internationale Chorfestival vom 27. Juni–6. Juli 1987 in Arnhem an.
Hauptereignis der AGEC war die Singwoche des EURO-Jugendchores im Sommer 1985 in Bozen Südtirol, an der über 100 junge Menschen aus 13 europäischen Staaten teilnahmen. Die Fortsetzung und Gestaltung dieser Singwochen war denn auch Hauptgesprächsthema der AGEC-Jahrestagung. Die Singwoche 1986 in Warschau Polen musste abgesagt werden, weil der polnische Verband die finanziellen Mittel nicht aufbringen konnte. Zur Übernahme der Singwoche 1987 erklärte sich die niederländische Chororganisation bereit, und zwar vom 27. Juni–5. Juli 1987 in Arnhem im Rahmen des Internationalen Chorfestivals. Die rund 120 jungen Sängerinnen und Sänger im Alter ab 17 Jahren werden orchesterbegleitete Werke der niederländischen Meister Webber und Diepenbrock erarbeiten und am Chorfestival zur Aufführung bringen. Nicht nur das Kennenlernen der Chorszene, sondern auch die freundschaftlichen Beziehungen zum Gastgeberland und zu den Teilnehmern anderer Länder soll das Ziel dieser Veranstaltung sein. Für die Durchführung der Singwoche 1988 hat sich der Deutsche Sängerbund angemeldet. Berlin wird in diesem Jahr zur europäischen Kulturstadt proklamiert und könnte sich die Singwoche des EURO-Jugendchores in diesem Rahmen vorstellen.
Zur weiteren Diskussion der musikalischen Aufgabenstellung an künftigen EURO-Jugendchor-Singwochen will sich die Musikkommission unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Franz R. Miller aus Deutschland, ausserhalb der Jahrestagung zu einer Sitzung vom 16.–18. Januar 1987 in Utrecht Holland zusammenfinden. Dabei sollen auch Fragen der Schulmusik und weiterer musikalischer Probleme in den europäischen Staaten zur Sprache kommen.
Ein weiteres Traktandum galt den Beziehungen zwischen der AGEC und der IFCM, Internationale Föderation für Chormusik. Es scheint, dass die Anliegen der AGEC-Mitgliedsstaaten in dieser Verbindung zu wenig Beachtung finden. Auch sollen die finanziellen Beiträge und deren Währung neu überdacht werden. Ebenso wird ein besserer Informationsfluss gewünscht. Dies nicht nur von der IFCM, sondern auch zwischen den Mitgliedern der AGEC.
Das Rahmenprogramm, das die niederländische Chororganisation ihren Gästen bot, war äusserst vielseitig. So wurde eigens für die AGEC-Tagung in der Kirche von Arn-

hem ein Konzert mit Werken niederländischer Komponisten wie Ton de Leeuw, Henk Badings und Vic Mees, aufgeführt vom Kleinchor für Tonkunst Rotterdam unter der Leitung von Jan Eelkemma, inszeniert und der Besuch eines Konzertes mit Werken «Gloria» von Antonio Vivaldi, «Te Deum» von Antonin Dvořák und «Messa di Gloria» von Giacomo Puccini im Rahmen der Hundertjahrfeier des Königlichen Christlichen Sängerbundes in Apeldoorn ermöglicht. Informativ war der Einblick ins Repertoire Informationszentrum Musik in Utrecht, das vom Staat finanziert wird, 13 Mitarbeiter beschäftigt und den Laienmusikern in den Niederlanden mit fundierten Auskünften für ihre Arbeit zur Verfügung steht. Ein Empfang vom Bürgermeister im Rathaus von Arnhem und die Besichtigung von zahlreichen touristischen Attraktionen in der Umgebung von Arnhem und in Amsterdam rundeten die gut organisierte Jahrestagung 1986 der AGEC ab.

Bernhard Stolz

Il cerchel magic

Erfolgreiche Uraufführung der 1. rätoromanischen Oper am Churer Stadttheater

Die Zeit für eine rätoromanische Oper sei nun reif, meinte der Bündner Komponist *Gion Antoni Derungs* und suchte zusammen mit seinem Librettisten *Lothar Deplazes* in der romanischen Sagenwelt ein geeignetes Sujet. Dieses fand sich dann in der Geschichte des Burgfräuleins, die in einer erweiterten und aktualisierten Form den Kern der Handlung beinhaltet: Ein verfluchtes Burgfräulein (Dunschala) kann nur erlöst werden, wenn es einen Freund (Andriu) findet, der in einem magischen Kreis («Il cerchel magic») eine ganze Nacht lang allen Bedrohungen und Versuchungen widersteht. Die Lawine, die Gesellschaft, das Geld – sechs Prüfungen besteht er tapfer, bis er auf ein vom Teufel inszeniertes Morgengeläute hereinfällt und so das ganze Dorf ins Verderben stürzt. Zu diesen in der heutigen Zeit spielenden Szenen hat der Librettist eine Vorgeschichte geschrieben: Der Fluch hat seinen Ursprung im feudalen Spätmittelalter, wo die Dorfgemeinschaft gegen Geld und falsche Versprechungen in den Kahlschlag («tagl entir») ihres Schutzwaldes eingewilligt hatte.

Die Ankunft des Burgfräuleins (Sharon Gross) bewirkt grosses Staunen.
(Foto Gartmann)